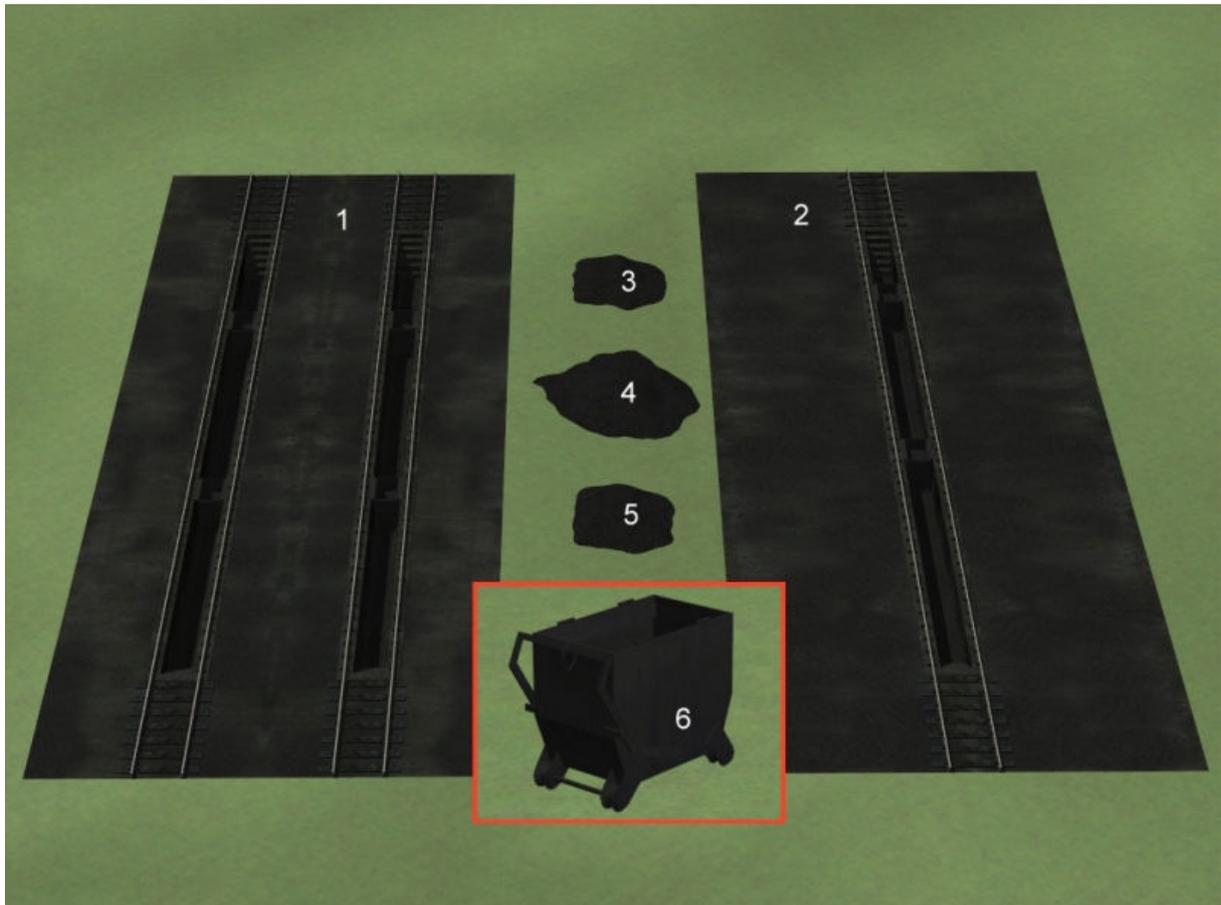


Schlackengruben UF1



Lieferumfang und Installationspfade:

1 - Schlackengrube_2gl (v8)

(Ressourcen/Gleisobjekte/Gleise/Bahnhoefe/Betriebswerke/Schlackengrube_2gl_UF1.3dm)

2 - Schlackengrube_1gl (v8)

(Ressourcen/Gleisobjekte/Gleise/Bahnhoefe/Betriebswerke/Schlackengrube_1gl_UF1.3dm)

3 - Schlackehaufen1

(Ressourcen/Immobilien/Verkehr/Betriebswerke/Schlackehaufen1_UF1.3dm)

4 - Schlackehaufen2

(Ressourcen/Immobilien/Verkehr/Betriebswerke/Schlackehaufen2_UF1.3dm)

5 - Schlackehaufen3

(Ressourcen/Immobilien/Verkehr/Betriebswerke/Schlackehaufen3_UF1.3dm)

6 - Schlackenhunt (v8)

(Ressourcen/Immobilien/Verkehr/Betriebswerke/Schlackenhunt_UF1.3dm)

Der Gleismittenabstand der 2-gleisigen Schlackengrube beträgt 6m.

Jeder Ausschlackkanal ist mit zwei unabhängig voneinander beweglichen Schlackenhunten mit in der Höhe veränderbaren Schlackenfüllungen ausgestattet. Die Bewegungen lassen

sich sowohl über Kontaktpunkte als auch über das Eigenschaftsfenster des jeweiligen Modells auslösen. Die Bewegung der Hunte allein kann auch im 3D-Fenster durch <Shift>-Linksklick auf den gewünschten Hunt erfolgen.

Die Schlackenfüllung des Schlackenhunts (6) ist ebenfalls in der Höhe verstellbar.

Darüberhinaus liegen dem Set noch drei Schlackehaufen (3,4,5) bei.

Alle Modelle des Sets sind mit Rauchfunktion ausgestattet, die sich über das Eigenschaftsfenster des jeweiligen Modells ein- bzw. ausschalten lässt.

Hinweise zum Einbau:

An Einfachsten ist die folgende Vorgehensweise: Den Gleisstil "Unsichtbares Gleis" auswählen, das Modell an der gewünschten Stelle auf die Anlage setzen und anschließend um 0,2m anheben. **Beim Einbau ist darauf zu achten, dass das Modell rechtwinklig zum Bodenraster der Anlage eingesetzt wird!** Anschließend den Bereich der Ausschlackkanäle mit der Tunneltextur freilegen. Bei genauem Arbeiten ist der Einbau bis herab zu einer Rasterdichte von 120 Knoten/km problemlos möglich. Mitunter sind kleinere Korrekturen an der Position des Modells nötig - diese nimmt man am besten im 3D-Editor vor. Insbesondere sollte das Modell bevorzugt symmetrisch zu dem mit der Tunneltextur ausgestanzten Loch im Anlagenboden platziert werden. Sollte der Anlagenboden noch teilweise in den Bereich der Ausschlackkanäle hineinragen oder die Öffnung im Anlagenboden über den Rand der Grundplatte des Modells hinausragen , so lässt sich das im 3D-Oberflächeneditor mit der Pipettenfunktion (Slider für Bearbeitungsgröße und Intensität auf kleinstmöglichen Wert stellen!) bequem korrigieren.



Viel Spaß beim Ausschlacken wünscht

Uwe Fischer (UF1)